

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich	Datum 10.05.2011	Drucksache Nr. 0829/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/		TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 17.05.2011.

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Kulturausschuss	Kenntnisnahme	09.06.2011	Ö
Sozialausschuss als Hospizienausschuss	Entscheidung	15.09.2011	Ö

Betreff:

Stiftungsfinanzierte "Lehrkraft für besondere Aufgaben" im Peter-Cornelius-Konservatorium

Mainz, 17.05.2011

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, 17.05.2011

Kurt Merkator
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss als Hospizienausschuss möge beschließen, dass aus den Rücklagen der „Schott-Braunrasch'schen Stiftung“ befristet eine „Lehrkraft für besondere Aufgaben“ im Peter-Cornelius-Konservatorium (PCK) finanziert wird.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

1. In der Bildungsdiskussion in der Bundesrepublik spielt die frühe Förderung von Kindern, auch und vor allem im Bereich der musikalischen Förderung, eine immer größere Rolle. Die positiven Wirkungen von Musikausbildung ist mittlerweile in Deutschland unumstritten – auch weil mehrere Studien eindeutige positive Effekte nachweisen.

Ein neues Ziel des PCK ist, diesen Bereich ausgeweitet zu betreiben, Kontakte zu Kitas und Schulen zu intensivieren und Mainzer Kindern weitere Möglichkeiten zu bieten, völlig unabhängig von allen Bedingungen im Elternhaus, einen kostenlosen anfänglichen Zugang zur Musik zu bekommen.

Damit dies aber kein Strohfeuer ohne nachhaltige Wirkungen wird, muss dazu Planungs- und Koordinierungskapazität im PCK geschaffen werden.

Dem Konservatorium stehen laut Beschreibung der Schott-Braunrasch'schen Stiftung, deren Erträge u. a. für die Einstellung auch eines Musiklehrers zur Verfügung.

Als Bindeglied zwischen Schul- und Kulturdezernat könnten hier Projekte erarbeitet werden, die einerseits in Kitas und Schulen Angebote definieren, für die es keine Zugangsvoraussetzungen gibt. Andererseits könnten die PCK-Angebote in den Ganztagschulen ausgeweitet werden, was auch einen gewissen Refinanzierungsgrad der Planungs- und Personalkosten bedeuten würde.

Studierende und junge Studienabgänger könnten in diesem Bereich von der „Lehrkraft für besondere Aufgaben“ koordiniert eingesetzt werden und so Studieninhalte abarbeiten bzw. Zusatzqualifikationen für den Arbeitsmarkt erhalten.

2. Das Peter-Cornelius-Konservatorium und damit die Stadt Mainz könnte durch eine solche Maßnahme vorbildlich für Rheinland Pfalz zeigen, wie ernst die bildungspolitische Debatte in der Landeshauptstadt gesehen wird. Die Studierenden des PCK würden über neue Zusatzqualifikationen ihre Anstellungschancen in Musikschulen noch weiter verbessern.

Die Kinder in Mainzer Kitas und Grundschulen hätten eine reale Chance auf kostenlose Kurse, um musikalische Grunderfahrungen machen zu können. Der Stifterwille, der mittlerweile Jahrzehnte brach gelegen hat, könnte endlich umgesetzt werden und die Mainzer Bildungslandschaft daraus einen großen Nutzen ziehen.

Für die Finanzierung dieser befristeten Stelle stehen hinreichende Mittel (aus nicht verausgabten Erträgen) zur Verfügung. Die Personalkosten der Stelle betragen ca. 45.000,00 € im Jahr. Derzeit stehen 150.000,00 € als Rücklage zur Verfügung. Die Erträge im Vertragszeitraum von drei Jahren werden also nicht benötigt.

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein

Nur im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung auszufüllen!